Nachrichten , Donnerstag, 17. September 2026

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch aus Weilburg ist Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebundes

Dr. Johannes Hanisch, Bürgermeister der Stadt Weilburg (CDU), ist neuer Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebundes e.V.. Der Christdemokrat wurde am 17. September 2026 in der Stadthalle Weilburg im Rahmen der Mitgliederversammlung des kommunalen Spitzenverbandes von den Delegierten turnusgemäß an die Spitze des geschäftsführenden Präsidiums gewählt. Diesem hatte der 42-Jährige bereits seit März 2025 als Erster Vizepräsident angehört. Zuvor hatte er unter anderem dem Hauptausschuss von 2022 bis 2025 als ordentliches Mitglied angehört, von 2023 bis 2024 als dessen Vorsitzender und danach als stellvertretender Vorsitzender. Dr. Johannes Hanisch ist seit 2017 Bürgermeister der Stadt Weilburg. Zu Hanischs Stellvertretern im geschäftsführenden Präsidium wählte die Mitgliederversammlung turnusgemäß Bürgermeister Matthias Baaß (Viernheim, SPD) als Ersten Vizepräsidenten und den bisherigen Präsidenten, Bürgermeister Markus Röder (Hofbieber, parteiunabhängig), als Vizepräsidenten.

Matthias Baaß ist seit 1997 Bürgermeister der Stadt Viernheim und beim Hessischen Städte- und Gemeindebund seit 2019 Teil des geschäftsführenden Präsidiums. Der 64-Jährige stand während dieser Zeit unter anderem von 2021 bis 2024 als Präsident an der Spitze des Verbandes. Von 1997 bis 2019 war der Sozialdemokrat zudem Teil des Hauptausschusses, darunter von 2012 bis 2014 und von 2017 bis 2019 als dessen Vorsitzender.

Markus Röder ist seit 2012 Bürgermeister der Gemeinde Hofbieber. Der 55-Jährige stand von 2024 bis 2026 als Präsident an der Spitze des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und wurde bei der Mitgliederversammlung in Weilburg turnusgemäß zum Vizepräsidenten gewählt. Röder gehört dem geschäftsführenden Präsidium bereits seit 2021 an. Von 2020 bis 2022 hatte er sich zudem als Mitglied im Fachausschuss Recht, Verfassung und

Personal engagiert.